

In der Bibliothek

Erzählungen

Sämtliche Erzählungen von Antal Szerb mit einem Nachwort von György Poszler

Mit betont leiser Ironie und hinter Sinnigem Humor kreist Szerb um historische Figuren und persönliche Geschichte, um den siegreichen Alltag und das verbannte Wunder.

»Ich bin eher Leser als Schriftsteller«, heißt es in einem von Szerbs Essays, »Ich bin eher Schriftsteller als Literaturwissenschaftler«, in einem späteren Tagebucheintrag. – Das Entweder-Oder ist zu einfach. Szerb näherte die Wissenschaft der Kunst an, und umgekehrt, und beides bis zu Äußersten, betont sein Herausgeber György Poszler. Das Verhältnis von Alltag und Wunder, die wechselseitige Durchdringung von beiden, interessiert Szerb dabei am meisten: Seine Erzählungen, die hier erstmals auf Deutsch vorgelegt werden, spiegeln diese Faszination.

Im ersten Teil des Bandes, der Szerbs Aufbruch als Schriftsteller markiert, dominiert die Liebe zur Geschichte – wir begegnen Mirandola, dem Gral und König Artus, der Tochter Kaiser Konstantins. Szerb verarbeitet seine enorme Belesenheit auf unterhaltsamste Weise, bevor er uns in den Erzählungen des zweiten Teils unterschiedliche Einblicke gewährt in die Sphäre seines persönlichen Lebens. Jener Figur aus der ›Pendragon-Legende‹, János Báthky, seiner Liebe zu Bibliotheken und allem Englischen begegnen wir hier wieder, ebenso wie den Problemen mit der Liebe - »Frauen gefallen mir nur unter besonderen Konstellationen und auch dann nicht besonders.«

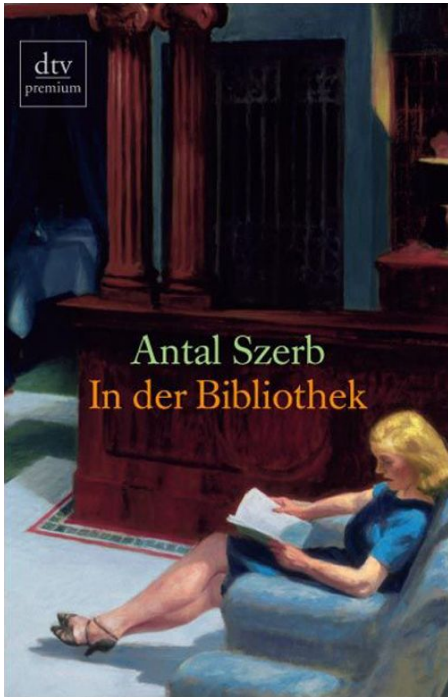
Inhalt:

Teil I

- Cynthia
- In St Cloud, auf einer Gartenparty
- Fin de siècle
- Madelon, der Hund
- Nell Gynns Kuß
- In der Bibliothek
- Die Liebe in der Phirole
- Der Mann, der nicht zu retten war

Teil II

- Die Geschichte von Graf Pico und Monna Lianora
- Der auserwählte Ritter



In der Bibliothek

Deutsche Erstausgabe
280 Seiten

ISBN: 978-3-423-24562-3
EUR 14,00 [DE] – EUR 14,40
[AT]

ET 1. Dezember 2006, 1.

Auflage

Übersetzung: Aus dem
Ungarischen von Timea Tanko
Sprache: Deutsch

- Ajándoks Brautstand
- Der weiße Magier
- Der Tyrann
- Das herannahende Ungeheuer

Pressestimmen

» In diesem Band ›In der Bibliothek‹ sind seine spannendsten Erzählungen versammelt. «

, Story

» Meister der Kurzgeschichten. «

5. März 2007, Schwarzwälder Bote

» Meister der Novellistik. «

17. Februar 2007, Bayerischer Rundfunk

» Die kurzweiligen Erzählungen verbinden auf amüsante Weise intelligente Gedanken und humorvolle Unterhaltung miteinander. «

8. Februar 2007, Rheinischer Merkur

» Es geht um Leidenschaft. Es geht um Sehnsucht. Es geht um Bücher. «

20. Januar 2007, Die Welt

» Ein Lesevergnügen für alle, die einen Sinn für feine Ironie und für sorgfältig gewählte Sprache haben. «

18. Januar 2007, Morgenpost